



# DOWNLOAD

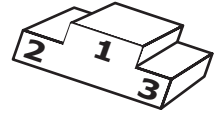
Barbara Jaglarz, Georg Bemmerlein

## Volleyball: Sportunterricht im Klassenzimmer

Originelle Arbeitsblätter bei Platzsperre,  
Vertretung & Co.



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



Volleyball stammt aus den USA. Heute spielen es weltweit in Vereinen über 30 Millionen Menschen. Bei Volleyball stehen sich zwei Mannschaften von je sechs Spielern gegenüber. Die Spieler müssen einen Ball mit der Hand über ein Netz in die gegnerische Spielhälfte schlagen, wobei die Gegenspieler dies zu verhindern versuchen, indem sie den Ball zurückschlagen. Der Ball darf dabei nicht aus dem Spielfeld geschlagen werden, nicht den Boden berühren und nicht gefangen oder gehalten werden. Die Spieler dürfen nicht über die Mittellinie treten, nicht das Netz berühren, nicht mehr als drei Mal in ihrer Spielhälfte den Ball spielen und sie müssen die Aufstellungsregeln einhalten. Wenn eine Mannschaft einen Fehler macht, erhält die Gegenmannschaft einen Punkt. Gespielt wird in drei bis fünf Sätzen ohne feste Zeitbegrenzung. Ein Satz ist gewonnen, wenn die Siegermannschaft mindestens 25 Punkte erreicht hat und gleichzeitig mindestens zwei Punkte Vorsprung hat. Nach dem Satz wechseln die Mannschaften die Spielfeldseiten. Zwischen den Sätzen gibt es vier Minuten Pause, vor dem dritten Satz zehn Minuten. Wie viele Sätze gespielt werden, entscheidet sich im Verlauf des Spieles: Hat eine Mannschaft drei der fünf möglichen Sätze gewonnen, ist sie Sieger.

Im Volleyball gibt es zwei Schiedsrichter. Sie haben ihre Position auf beiden Seiten des Netzes, wobei der eine auf einem 2,5 Meter hohen Stuhl sitzt. Zwei bis vier Linienrichter kontrollieren an den Ecken des Spielfeldes die Aus-Linien. Der Spielverlauf wird durch einen Anschreiber dokumentiert.

## Beantworte die Fragen:

1 Aus welchem Land stammt Volleyball?

\_\_\_\_\_

2 Wie viele Spieler hat jede Mannschaft?

\_\_\_\_\_

3 Wie müssen die Spieler den Ball schlagen?

\_\_\_\_\_

4 Was darf mit dem Ball nicht geschehen?

\_\_\_\_\_

5 Was müssen die Spieler beachten?

\_\_\_\_\_

6 Wie viele Sätze werden gespielt?

\_\_\_\_\_

7 Wie lange wird gespielt?

\_\_\_\_\_

8 Wann ist ein Satz gewonnen?

\_\_\_\_\_

9 Wer ist Sieger?

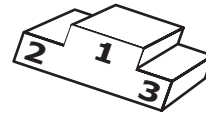
\_\_\_\_\_

10 Wie viele Schiedsrichter gibt es?

\_\_\_\_\_



## Volleyball – Lückentext



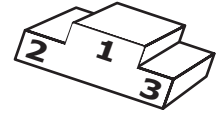
Setze in die Textlücken folgende Wörter ein:

Punkte, entscheidet sich, Ball, Schiedsrichter, Mittellinie, USA, Spielfeld, wechseln, Linienrichter, Aufstellungsregeln, Anschreiber, Vereinen, Boden, sechs, vier, Fehler, Netz, Vorsprung, drei, Position

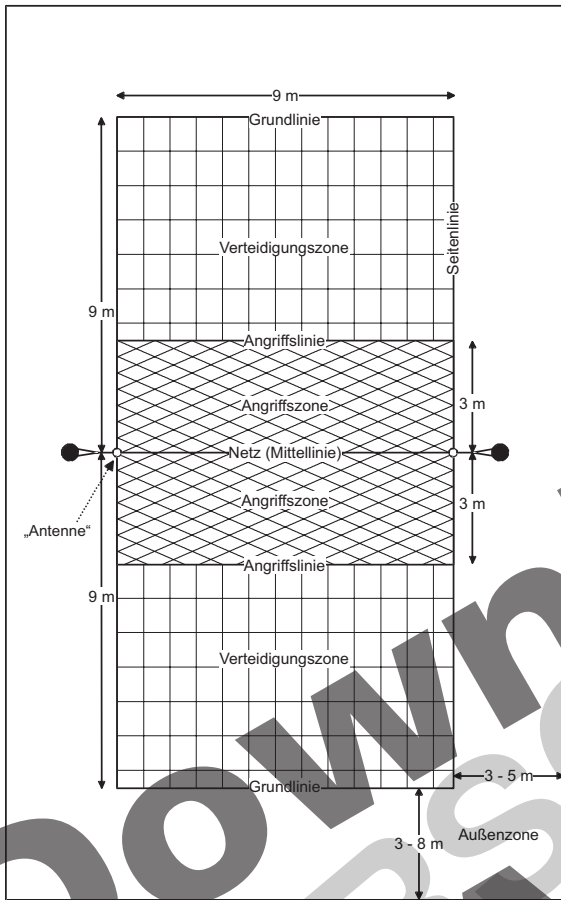


Volleyball stammt aus den \_\_\_\_\_. Heute spielen es weltweit in \_\_\_\_\_ über 30 Millionen Menschen. Bei Volleyball stehen sich zwei Mannschaften von je \_\_\_\_\_ Spielern gegenüber. Die Spieler müssen einen Ball mit der Hand über ein \_\_\_\_\_ in die gegnerische Spielhälfte schlagen, wobei die Gegenspieler dies zu verhindern versuchen, indem sie den Ball zurückschlagen. Der \_\_\_\_\_ darf dabei nicht aus dem \_\_\_\_\_ geschlagen werden, nicht den \_\_\_\_\_ berühren und nicht gefangen oder gehalten werden. Die Spieler dürfen nicht über die \_\_\_\_\_ treten, nicht das Netz berühren, nicht mehr als drei Mal in ihrer Spielhälfte den Ball spielen und sie müssen die \_\_\_\_\_ einhalten. Wenn eine Mannschaft einen \_\_\_\_\_ macht, erhält die Gegenmannschaft einen Punkt. Gespielt wird in drei bis fünf Sätzen ohne feste Zeitbegrenzung. Ein Satz ist gewonnen, wenn die Siegermannschaft mindestens 25 \_\_\_\_\_ erreicht hat und gleichzeitig mindestens zwei Punkte \_\_\_\_\_ hat. Nach dem Satz \_\_\_\_\_ die Mannschaften die Spielfeldseiten. Zwischen den Sätzen gibt es \_\_\_\_\_ Minuten Pause, vor dem dritten Satz zehn Minuten. Wie viele Sätze gespielt werden, \_\_\_\_\_ im Verlauf des Spieles: Hat eine Mannschaft \_\_\_\_\_ der fünf möglichen Sätze gewonnen, ist sie Sieger.

Im Volleyball gibt es zwei \_\_\_\_\_. Sie haben ihre \_\_\_\_\_ auf beiden Seiten des Netzes, wobei der eine auf einem 2,5 Meter hohen Stuhl sitzt. Zwei bis vier \_\_\_\_\_ kontrollieren an den Ecken des Spielfeldes die Aus-Linien. Der Spielverlauf wird durch einen \_\_\_\_\_ dokumentiert.



Volleyballspieler spielen in einer Halle, die mindestens acht Meter hoch sein sollte. Das Spielfeld selbst misst 9 x 18 Meter und wird in der Mitte durch die Mittellinie und ein Netz geteilt. In drei Metern Abstand läuft parallel zum Netz auf beiden Seiten je eine Angriffslinie. Der vordere Bereich, den diese begrenzt, heißt Angriffszone, denn dort dürfen nur Angriffsspieler, auch Vorderspieler genannt, den Ball ins gegnerische Feld schlagen, wenn sich der Ball über Netzkantenhöhe befindet. Im hinteren Bereich bis zur Grundlinie agieren die Verteidigungsspieler, auch als Hinterspieler bezeichnet, die den Ball über Netzkantenhöhe nur von dort zum Gegner schlagen dürfen. Der Aufschlag erfolgt hinter der Grundlinie immer vom rechten Hinterspieler.

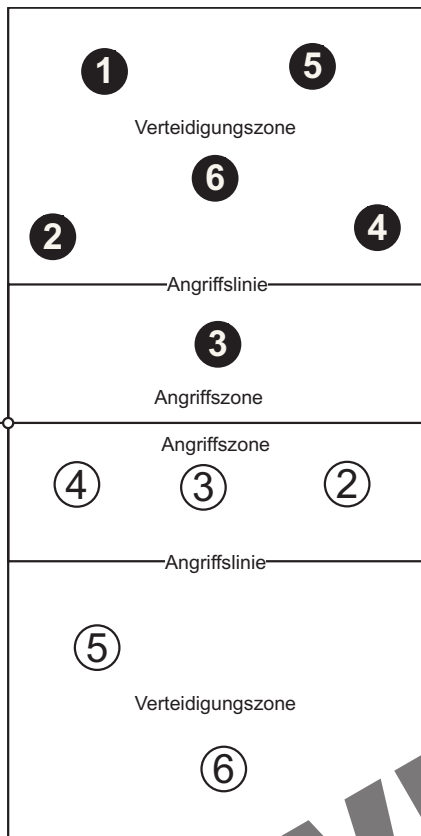
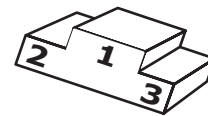


Das Netz ist einen Meter breit und bei Herren 2,43 m hoch, bei Frauen beträgt die Höhe nur 2,24 m. Es muss straff gespannt sein. Die Netzpfeiler stehen normalerweise im Abstand von einem Meter zum Spielfeldrand. Über der Seitenlinie sind am Netz Bänder angebracht, um die Seitenbegrenzung des Feldes am Netz anzuzeigen. Diese Bänder werden durch 80cm hohe Stäbe, sogenannte „Antennen“, über die Netzkante hinaus verlängert, damit auch beim Spiel über das Netz die Seitenbegrenzungen sichtbar sind.

Rund um das ganze Spielfeld gibt es eine mindestens drei Meter breite Zone, in der der Ball ebenfalls gespielt werden darf.

Löse das Kreuzworträtsel zum Text:

Platz auf dem gespielt wird	oberer Rand des Netzes	Raum des Volleyballspiels	Spielgerät	zeigen am Netz die Seitenränder	Gegenspieler
teilt das Spielfeld	teilt das Spielfeld	teilt das Spielfeld	begrenzt die Angriffszone	Träger des Netzes	



Die Volleyballregeln schreiben eine feste Aufstellung der Spieler vor. Drei Vorderspieler müssen in der Angriffszone und drei Spieler im Hinterfeld stehen. Wenn eine Mannschaft das Aufschlagrecht erobert hat, hat die Mannschaft um eine Person im Uhrzeigersinn zu rotieren, der rechte Angriffsspieler am Netz wird also aufschlagender rechter Hinterspieler usw. Dadurch haben alle Spieler regelmäßig alle möglichen Spielerpositionen inne. Man hat diese Rotationsregel erfunden, damit sich die Spieler nicht auf eine bestimmte Position spezialisieren können, sondern alle Anforderungen des Spiels gleich gut beherrschen müssen. Die Positionen sind nur durch die Lage der Spieler zueinander geregelt. Die Spieler müssen also nicht in einer Reihe stehen, sondern die Hinterspieler müssen hinter dem Vorderspielern stehen und die Seitenspieler neben den Mittelspielern, wobei schon ein Teil des Fußes, also z.B. eine Zehenspitze genügt. Dennoch wird in der Praxis mit festen Aufgaben gespielt, weil die Mannschaft nur beim Aufschlag die Rotationsaufstellung haben muss. Nach dem Aufschlag können sich die Spieler frei auf dem Feld bewegen und festgelegte Positionen einnehmen. Man spezialisiert so die Angriffsspieler am

Netz in Außenangreifer und Mittelangreifer, die Hinterspieler in Diagonalspieler und Libero. Der Libero ist als spezialisierter Verteidigungsspieler in den Regeln anerkannt. Er muss vor dem Spiel angemeldet werden und trägt ein Trikot in spezieller Farbe. Er kann frei im Hinterfeld eingewechselt werden, ansonsten sind nur sechs Spielerwechsel je Satz erlaubt.

**Kreuze an, ob die Sätze richtig oder falsch sind. Die angekreuzten Buchstaben ergeben das Lösungswort.**

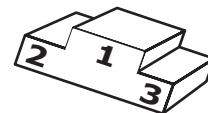
- 1 Je Satz sind acht Spielerwechsel erlaubt.
- 2 Das Rotieren soll eine Spezialisierung der Spieler verhindern.
- 3 Im Volleyballspiel können die Spieler immer stehen wo sie wollen.
- 4 Erst nach dem Aufschlag dürfen sich die Spieler frei bewegen.
- 5 Den „Libero“ gibt's nur im Fußball.
- 6 Das Rotieren erfolgt im Uhrzeigersinn.
- 7 In der Praxis haben die Spieler dennoch feste Aufgaben.
- 8 Auch für den Libero gelten die normalen Auswechslungsregeln.
- 9 Es gibt drei Vorder- und drei Hinterspieler.

richtig | falsch

<input type="checkbox"/>	B	<input type="checkbox"/>	P
<input type="checkbox"/>	R	<input type="checkbox"/>	A
<input type="checkbox"/>	G	<input type="checkbox"/>	I
<input type="checkbox"/>	T	<input type="checkbox"/>	G
<input type="checkbox"/>	E	<input type="checkbox"/>	S
<input type="checkbox"/>	C	<input type="checkbox"/>	R
<input type="checkbox"/>	H	<input type="checkbox"/>	N
<input type="checkbox"/>	U	<input type="checkbox"/>	E
<input type="checkbox"/>	N	<input type="checkbox"/>	R

**Das Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9



Ziel des Volleyballspielers ist es, den Ball so geschickt über das Netz zu schlagen, dass die Spieler der Gegenmannschaft den Ball nicht zurückschlagen können, bevor er den Boden des Spielfeldes berührt. Der Spieler darf den Ball nicht werfen, führen oder halten, nur schlagen, und das nicht zweimal hintereinander. Er muss also entweder einem Mitspieler den Ball zuzuspielen oder den Ball auf die Gegenseite zurückschlagen. Wenn die Schiedsrichter den Eindruck haben, der Ball sei geführt oder auch nur für Sekundenbruchteile gehalten worden, entscheiden sie auf Fehler.

**Es gibt wesentliche Techniken des Ballschlagens im Volleyball:**

Mit dem **Aufschlag**, oft auch als Angabe bezeichnet, beginnt im Spiel ein Ballwechsel. Der aufschlagende Spieler muss hinter der Grundlinie zwischen den verlängerten Seitenlinien stehen und hat nur einen Versuch. Man schlägt von unten oder oben auf, immer mit der flachen Hand. Beim Schlag von unten steht der Spieler. Der Schlag von oben wird meist im Sprung ausgeführt. Der springende Spieler darf im Spielfeld landen.

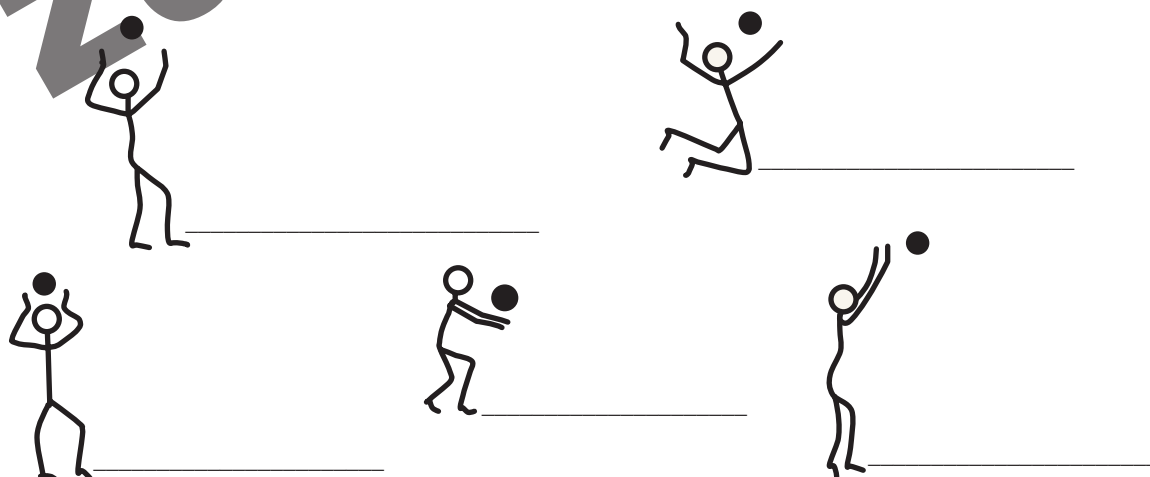
Beim **Blocken** streckt der Spieler, meist im Sprung, beide Arme nach oben über die Höhe der Netzkante, um einen heftig geschlagenen Ball abzuwehren. In der Regel wird diese defensive Technik direkt am Netz gespielt, um den Ball sofort in die Gegenhälfte zurückzubringen. Dabei bilden oft zwei oder drei Spieler eine Abwehrreihe. Sie müssen darauf achten, dass sie das Netz nicht berühren.

Das **Schmettern** geschieht mit einer Hand. Sie wird gestreckt und die Finger bleiben geschlossen. Im Sprung wird der Ball mit großer Kraft nach unten auf den Boden der Spielhälfte der Gegenmannschaft geschlagen, sodass diese den Ball vor dem Auftreffen nicht mehr abwehren kann. Besondere Vorsicht braucht der schmetternde Spieler am Netz, weil er es nicht berühren darf und auch nicht mit einem Sprungbein unter dem Netz über die Mittellinie geraten darf.

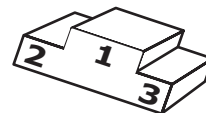
Das **Baggern** wird auf Deutsch auch als unteres Zuspiel bezeichnet. Dabei bringt der Spieler nach Möglichkeit die Innenseiten beider Unterarme unter den Ball, um ihn anderen Spielern genau zuzuspielen. Das untere Zuspiel ist eine oft knapp über dem Boden durchgeführte Abwehrtechnik, die im Notfall auch einarmig ausgeführt wird.

Als **Pritschen** oder oberes Zuspiel bezeichnet man das weiche Spielen des Balles nur mit den Fingern ohne Handfläche. Diese Technik wird zum Zuspiel zu eigenen Spielern verwendet, um ihnen einen Angriffsschlag zu ermöglichen.

**Benenne die jeweils dargestellte Volleyball-Schlagart richtig.**



# Volleyball – Welche Balltechnik ist richtig?



Lies die folgenden Sätze genau. Kreuze die richtige Balltechnik an.  
Die richtig angekreuzten Buchstaben ergeben das Lösungswort am Ende der Seite.

1 Diese Technik wird auch als „unteres Zuspiel“ bezeichnet.

- P Aufschlag   
  A Pritschen   
  K Schmettern   
  F Baggern   
  E Blocken

2 Diese Technik ermöglicht den eigenen Mitspielern einen Angriffsschlag.

- I Schmettern   
  V Blocken   
  M Aufschlag   
  L Baggern   
  A Pritschen

3 Meist wird diese Technik direkt am Netz gespielt.

- R Pritschen   
  S Baggern   
  I Blocken   
  O Aufschlag   
  M Schmettern

4 Dabei trifft der Ball mit großer Kraft auf den Boden der gegnerischen Hälfte.

- K Baggern   
  V Aufschlag   
  U Pritschen   
  R Schmettern   
  H Blocken

5 Bei dieser Technik schlägt man mit der flachen Hand von unten oder oben.

- L Blocken   
  W Schmettern   
  P Aufschlag   
  J Pritschen   
  D Baggern

6 Das weiche Zuspiel, nur mit den Fingern, ohne Handfläche.

- A Aufschlag   
  L Pritschen   
  Z Schmettern   
  S Baggern   
  T Blocken

7 Diese Schlagtechnik wird nur mit einer Hand durchgeführt.

- A Schmettern   
  N Blocken   
  F Aufschlag   
  B Baggern   
  E Pritschen

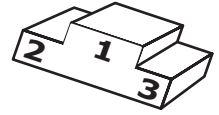
8 Mit dieser Technik beginnt jeder Ballwechsel.

- G Pritschen   
  O Baggern   
  R Blocken   
  Y Aufschlag   
  T Schmettern

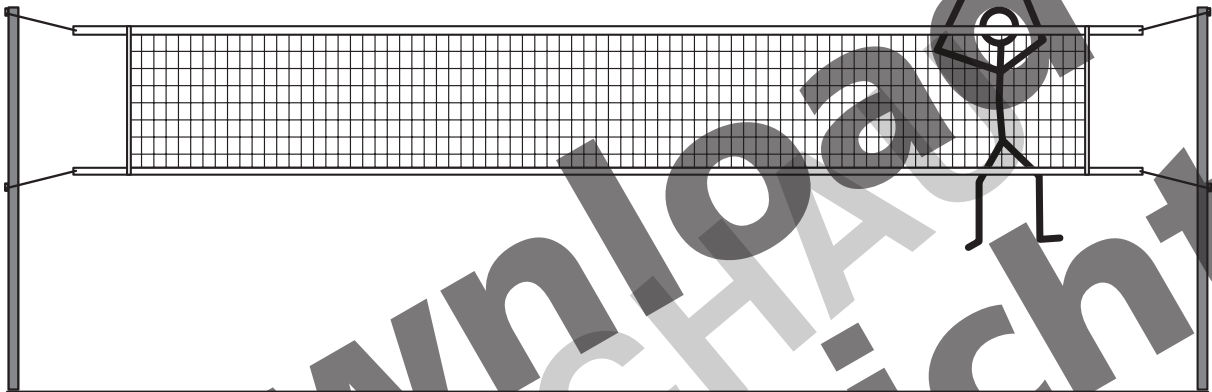
Die Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8



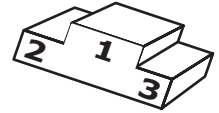


Vollende die Spielszene mit allen Spielern.



Download zur Ansicht





Seite 3

Platz auf dem gespielt wird		oberer Rand des Netzes	↙ N		Raum des Volleyballspiels	↘ H		Spielgerät		zeigen am Netz die Seilränder						
▶ S	P	I	E	L	F	E	L	D		A	B	B				
teilt das Spielfeld			T							L	A	A	Gegen- spieler			
▶ N	E	T	Z							L	L	E	↙ G			
			K		teilt das Spielfeld	▶ M	I	T	T	E	L	L	I	N	I	E
			A									D	G			
begrenzt die Angriffszone	▶ A	N	G	R	I	F	F	S	L	I	N	I	E	N		
			T									R	E			
Träger des Netzes	▶ N	E	T	Z	P	F	O	S	T	E	N		R			

Seite 4

Lösungswort: **PRITSCHEN**

Seite 6

Lösungswort: **FAIRPLAY**

Download  
 zur Ansicht



Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download zur Ansicht

## Impressum

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Barbara Jaglarz und Georg Bemmerlein und deren Lizenzgeber

Satz: dtp-design Wahner und Loch-Wahner GbR, Ebsdorfergrund

BestellNr.: 23131DA7